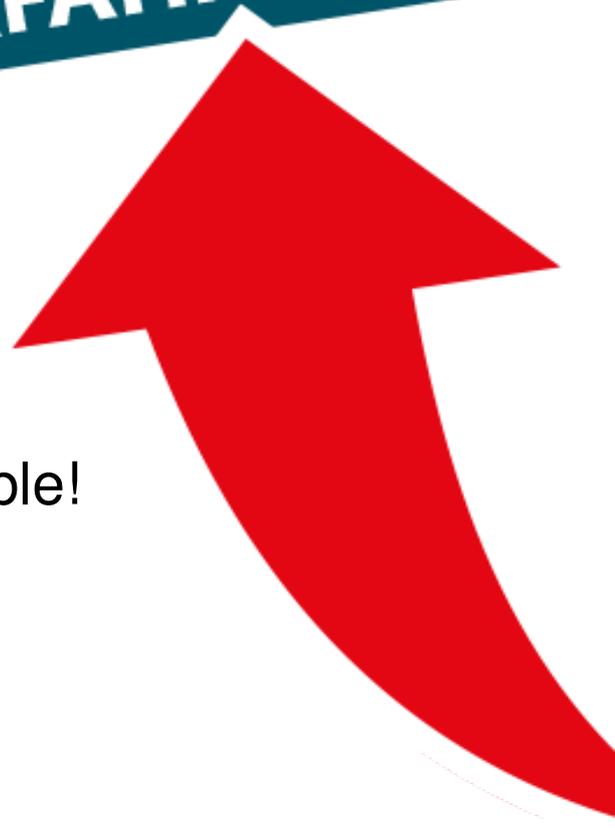


**MEHR
ERFAHREN**



Sorry, no image available!



**MEHR
ERFAHREN**

ARBEITSH

K
Malerei verstehen

STARK

Gymnasium · Gesamtsch

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

für die Bildbetrachtung werden in diesem Heft verschiedene Methoden angeboten:

- Die Anwendung stilgeschichtlicher Kategorien, wie sie in der Tabelle auf Seite 2 erfolgt, knüpft an die Unterscheidungen des Kunsthistorikers Heinrich Wölfflin (1864–1945) an. Er stellte epochale Gegensätze heraus. Z. B. verglich er ein Bild aus der Renaissance, das eine einfache Formensprache aufweist, mit einem Werk aus dem Barock, das durch eine komplexe, bewegte Formfülle gekennzeichnet ist.
- Der österreichische Kunsthistoriker Hans Sedlmayr (1896–1984) gilt als Begründer der Strukturanalyse. Mit dieser Methode werden die einzelnen formalen Bildelemente und ihr Verhältnis zueinander untersucht. Inhaltliche Aspekte (das Bildmotiv etc.) werden dabei völlig außer Acht gelassen. Besondere Beachtung erfährt die Komposition des Bildes. Sie benennt den formalen Aufbau von Kunstwerken, also die Zusammenstellung der bildnerischen Elemente Form und Farbe zu einem Ganzen.
- Die kreative Methode des perzeptiven Schreibens eignet sich besonders zum Einstieg in die Betrachtung eines Kunstwerks. Es wird spontan drauflosgeschrieben und einfach zu Papier gebracht, was einem durch den Kopf geht: Woran erinnert das Bild? Was stört oder was gefällt? Auch schon vorhandenes Wissen kann einfließen. Stoppt der Gedankenfluss, so wird das letzte Wort so lange wiederholt, bis sich ein neuer Gedanke einstellt. Dieser ganz persönliche, subjektive Zugang zu einem Werk wird nicht bewertet, kann aber später noch einmal hervorgeholt werden unter der Fragestellung: Was sieht man jetzt noch genauso? Was völlig anders?

Wir wünschen viel Freude mit diesem Arbeitsheft!

Inhaltsverzeichnis

- Hochrenaissance **1**
Romantik **7**
Klassische Moderne **10**
• Expressionismus **13**
• Futurismus **18**
• De Stijl **23**

Zeichenerklärung



Skizzieren Sie auf einem gesonderten Blatt.



Recherchieren Sie im Internet.



Beachten Sie die Farbtafel in der Heftmitte.

Klassische Moderne (ca. 1900–1937)

M 7 Wassily Kandinsky: „Häuser in Murnau“



Wassily Kandinsky: „Häuser in Murnau“, 1908, Öl auf Leinwand, 50,5 × 63,5 cm, Dallas Museum of Art

Information

- **Klassische Moderne:** Der Begriff bezeichnet die avantgardistischen, bahnbrechenden Stilrichtungen in der bildenden Kunst vom Ende des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts.
- Der österreichische Kunsthistoriker Hans Sedlmayr (1896–1984) gilt als Begründer der **Strukturanalyse**. Sie zerlegt die Bildstruktur in ihre einzelnen Form- und Farbelemente und untersucht deren Beziehung zueinander. Die strukturanalytische Methode arbeitet werkimmanent und gilt vielen deshalb als besonders objektiv.
- **Geometrische Abstraktion:** Geometrische Formen wie Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis und Ellipse, scharfe Umrisslinien sowie die Verwendung von Primärfarben und den „unbunten“ Farben Schwarz und Weiß stehen im Vordergrund der geometrischen Abstraktion, die vollständig auf gegenständliche Inhalte verzichtet. ■



- 11 a Analysieren Sie das Form- und Farbgefüge von Wassily Kandinskys (1866–1944) Bild „Häuser in Murnau“. Sie können dazu Einzeichnungen/Markierungen in der Schwarz-Weiß-Vorlage vornehmen. In welchen Bildpartien zeigt sich schon ein hoher Abstraktionsgrad?



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK